

Neueste antiquarische und historische Litteratur die Schweiz betreffend

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Geschichte und Alterthumskunde =
Indicateur d'histoire et d'antiquités suisses**

Band (Jahr): **1 (1855-1860)**

Heft 4-1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Es ist die antiquarische Gesellschaft (Gesellschaft für vaterländische Alterthümer) in Zürich, die am 1. Juni 1832 gegründet ward. Sie besitzt eine Sammlung von Alterthümern, hauptsächlich keltischer und römischer Zeit, eine solche von Münzen, Urkunden, Siegeln und Wappen, Gemmen (Abdrücke in Gyps und Wachs), Zeichnungen und Plänen in 8 Foliobänden, und eine Bibliothek von etwa 1200 Bänden; alle im Gebäude der Stadtbibliothek verwahrt. Mitgliederzahl im Februar 1858: 100, von denen 5 in Winterthur, ferner 70 correspondirende und Ehrenmitglieder. Ein Verzeichniss auf den 1. Juni 1857 ist dem 11. Bande der »Mittheilungen« beigegeben. Aufnahmegebühr 3 Frk. Jährlicher Beitrag 6 Frk.

Die Gesellschaft gibt auf ihre Kosten heraus:

1. Mittheilungen etc. Zürich 1837—1857. Bis jetzt 11 Quartbände aus gesonderten Heften gebildet und vom 12. Bande das 1 Heft. Einzelne dieser Hefte sind als Neujahrsblätter erschienen, im Ganzen XXII. (Ein Preisverzeichniss der Hefte und der Bände ist dieser Nummer des Anzeigers beigelegt.)
2. Bericht von den Verrichtungen etc. Vom 1. Juli 1844 an bis 1. November 1857, im Ganzen 13 Nummern. 4.
3. Katalog der Bibliothek etc. 8. Zürich 1855.

Anlässlich des Artikels pag. 62, No. 5 vorigen Jahrganges (Godala etc.) ist der Redaction eine Abhandlung: Formelhafte Redensarten mit dem Worte »Gott« gebildet, 8 S., von Herrn Dr. Frommann in Nürnberg, Redactor der Zeitschrift für deutsche Mundarten, zugesandt worden, welche hiermit bestens verdankt wird.

Neueste antiquarische und historische Litteratur die Schweiz betreffend.

Le pays de Vaud et la Suisse Romande. Lausanne 1857.

Gaullieur. Etrennes historiques de Genève pour 1858.

Basler Taschenbuch. 9. Jahrgang. 1858. Von W. Th. Streuber. 8.

Berner Taschenbuch. 7. Jahrgang. 1858. Von Ludw. Lauterburg. 8.

Zürcher Taschenbuch für 1858. Von Archivar G. Meyer v. Knonau und Prof. S. Vögelin. 8.

Gingins-LaSarraz. Dépêches des ambassadeurs milanais sur les campagnes de Charles-le-Hardi en 1471—1474. T. I. Genève. 8.

Neujahrsblatt XXXVI für Basels Jugend, herausgegeben von der Gesellschaft des Guten und Gemeinnützigen zu Basel. 1858. Von Prof. W. Wackernagel. 4.

- für die bernische Jugend. Der ehemalige sog. äussere Stand der Stadt und Republik Bern von Dr. B. Hidber. Herausgegeben unter Mitwirkung der bern. Künstlergesellschaft vom historischen Verein des K. Bern. 4.

Mittheilungen der antiquarischen Gesellschaft in Zürich No. XXII. Geschichte der Abtei Zürich, 5. und letztes Heft, sowie zugleich des VIII. Bandes (mit 2 Tafeln architektonischer Abbildungen), wozu noch 3 andere Tafeln mit dem Spezialtitel und der Inhaltsanzeige ausgegeben wurden. Ein Heft Urkunden sammt General-Titel für den Band wird nächstens erscheinen.

Wir erwähnen noch das XLVI. Neujahrsblatt der allgem. Musikgesellschaft in Zürich, welches die Glocke zum Gegenstande hat, mit besonderer Rücksicht auf den K. Zürich. (Statistische Notizen, Inschriften und Bilder etc.)

Wanner, M. Geschichte des Klettgau's. Ein Umriss bis zum Abschluss der Reformation. Hamburg. gr. 8.

Hagen, K. Die Politik der Kaiser Rudolf von Habsburg und Albrecht I., und die Entstehung der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Rede bei der Stiftungsfeier der Hochschule zu Bern, 14. Nov. 1857. 8. (Vgl. die Beurtheilung in Basler-Zeitung 1. Februar 1858.)

Müller, K. L. (aus Altorf). Der Bund vom 1. Aug. 1291. (Vgl. Schwyzer-Ztg. vom 28. Jan. 1858.)

Ueber den Grafen Rudolf von Neuenburg in: Zeitschrift für deutsches Alterthum von M. Haupt. IX, 7. pag. 145—162.

Vernaleken, Th. Alpensagen. Volksüberlieferungen aus der Schweiz, aus Vorarlberg, Kärnten, Steiermark, Salzburg, Ober- und Nieder-Oesterreich. 8. Wien 1858.

Dieser Nummer des **Anzeigers** ist ein Verzeichniss des Inhaltes der **Mittheilungen der antiquarischen Gesellschaft in Zürich** beigelegt.

In der letzten Nummer ist die erste Zeile der Inschrift von Stabio p. 60 fehlerhaft abgedruckt worden. Sie lautet nach Labus wie folgt: Vivus fecit Cajus Virius Verus (tribu) Oufentina, Mediolano.
Red.
